

Professor Ole Fanger †

Wie der DKV in einer Presseinformation mitteilt, ist Prof. Dr. Dres. eh. Ole Fanger im Alter von 72 Jahre während eines Aufenthalts in Syracuse/USA am 18. September 2006 plötzlich verstorben.

Geboren wurde Ole Fanger am 16. Juli 1934 in Dänemark. Nach seinem Studium an der Technischen Universität – TU Dänemark – machte er 1957 sein Diplom und wurde 1970 an der gleichen Universität promoviert. Seine weiteren wissenschaftlichen Etappen waren:

1959–1966	Assistant Professor an der TU Dänemark
1966–1967	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institute of Environmental Research, Kansas University
1966–1967	Associate Professor Technical University of Denmark
1977	bis zu seiner Emeritierung Professor an der TU Dänemark
1998	bis zu seiner Emeritierung Director am Centre for Indoor Environment and Energy, Lyngby, Denmark
2006	Ernennung zum University Professor of Syracuse University/USA

Sein Lebenswerk zu beschreiben, würde die Erstellung einer Biographie „Mein Leben für die Luft“ bedeuten, so erkannte die KK in ihrem Tagungsbericht im Januar 2002. Ole Fanger erhielt für sein Wirken und Lebenswerk um die Verbesserung der Luftqualität eine große Anzahl von Auszeichnungen und insgesamt 11 Ehrendoktorwürden sowie 8 Ehrenprofessuren! So war er u. a. Träger der ASHRAE-Anderson Medal und der Linde-Denk Münze (2001, Ulm).



Seine Doktorarbeit „Thermal Comfort“ wurde mehr als 1300-mal verkauft. 1998 gründete Fanger an der DTU das International Centre of Indoor Environment and Energy, dem er bis Ende 2003 vorstand.

Über das Wirken und Lebenswerk von Ole Fanger darf aus der Laudatio von Professor Fritz Steimle anlässlich der Verleihung der Linde-Denk Münze des DKV an Ole Fanger am 22. November 2001 zitiert werden:

„Die Klimatechnik ist der Mittelpunkt in Ole Fangers Leben und er hat dafür unendlich viel geleistet. Über 30 Jahre hat er umfangreichste Untersuchungen zum Wohlbefinden in Räumen durchgeführt. In der Zeit der „großen Rechenkünstler“, als praktische Versuche verpönt waren, handelte er als einer der wenigen diesem Trend entgegen und führte praktische Versuche durch. Seine Veröffentlichungen zum Einfluss der Raumströmung auf die Behaglichkeit fanden große Beachtung und gingen weltweit in die Normung ein. Seine Einführung der Messgrößen **dezipol** und **olf** haben viel Diskussionsstoff geliefert. So ist es kein Wunder, dass ihm für diese Leistung weltweit über 30 Ehrungen zuteil wurden. Denn er war es, der die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Klimatechnik startete, und er

war es, der das Verständnis für die Klimatechnik und deren Zusammenhänge verständlich für alle erklären konnte.“

Die Linde-Denk Münze, die als höchstmögliche Auszeichnung an ein Nichtmitglied des DKV verliehen werden kann, gilt „für besondere Verdienste und außergewöhnliche Verdienste in Wissenschaft, Forschung und Technik innerhalb der Arbeitsgebiete des Vereins.“

In seiner Dankrede verstand es Ole Fanger, den Bogen von Carl von Linde und der von ihm maßgeblich begründeten Kältetechnik zur Klimatechnik zu spannen, indem er sagte: „Die Kältetechnik hat einen großen Einfluss auf die Klimatechnik, die allerdings auch noch zahlreiche andere Aspekte und Disziplinen einschließt.“

Fanger hatte aber auch einen Ausblick auf Gegenwart und Zukunft parat, indem er bekannte:

„Ich persönlich bin der Ansicht, dass sich derzeit in der Klimatechnik ein gewisser ‚Generationswechsel‘ vollzieht mit der Entwicklung einer neuen menschenfreundlicheren Technologie, die eine angenehme, frische und anregende Atmosphäre schafft, örtlich begrenzt und durch Personen leicht zu regeln. Dazu gibt es als gute Nachricht die Erkenntnis, dass sich gute Luftqualität auch auszahlt. Die Menschen leisten mehr, wenn sie in Luft von guter Qualität arbeiten. Das sollte ein starker Anreiz sein, in Zukunft die Raumluftqualität weiter zu verbessern.“

Ole Fanger war auch als Mensch beeindruckend mit seinem Humor, seiner Lebensfreude, seinem Weinverstand, seiner sportlichen Betätigung als Marathonläufer, um auch hier noch einmal den DKV in dessen eigenem Nachruf zu zitieren. Mit großer Trauer und Anteilnahme haben weltweit viele Fachleute der Klimatechnik, Wissenschaftler, Ingenieure und Praktiker, vom plötzlichen Ableben von Professor Ole Fanger Kenntnis genommen. Dem schließt sich an

P. W.